

Behandlung von Anerkennungsverfahren in mehreren Kantonen

Carla Gasser, Mitglied KHFS



Inhalt

- 1.1 Ist-Zustand
- 1.2 Vorschlag neu
- 1.3 Rollenverständnis der Kantone im Prozess
- 1.4 Weiteres Vorgehen



1.1 IST-Zustand

Beispiel:

Die sfb lanciert den neuen HF-Bildungsgang «Maschinenbau» in den Kantonen BE, SO, LU, TI, VD, ZH

Leadkanton ist ZH (Juristischer Sitzkanton der sfb)



1.1. IST-Zustand

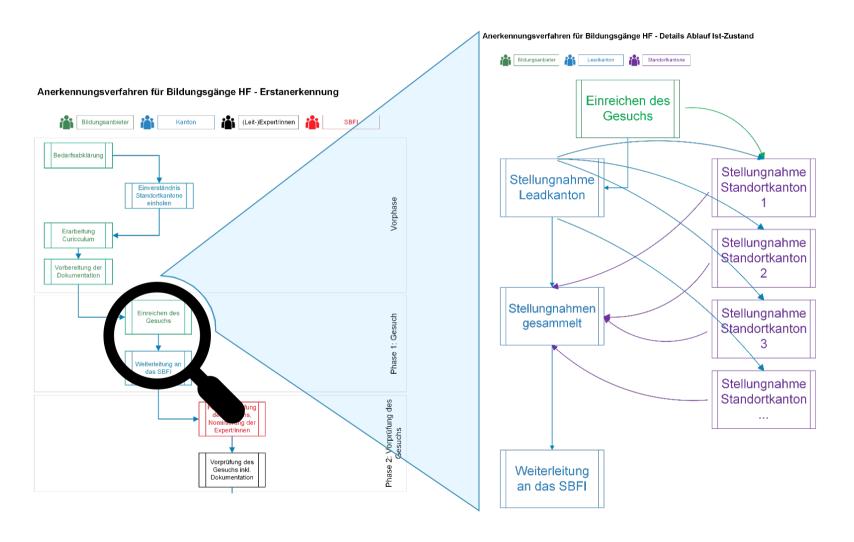
Stellungnahme

«Findet ein Bildungsangebot eines Bildungsanbieters in mehreren Kantonen statt, lassen die verschiedenen Standortkantone ihre Stellungnahmen dem Leadkanton zukommen.»

AKV-Dossier

«Bildungsanbieter, die ein Bildungsangebot an mehreren Standorten durchführen, reichen die gesamte Dokumentation über denjenigen Kanton ein, in dem der Bildungsanbieter seinen juristischen Sitz hat (=Leadkanton). Die übrigen Standortkantone werden vom Bildungsanbieter ebenfalls über das Gesuch informiert und leiten ihre Stellungnahme dem Leadkanton weiter.»

KANTON 1.1 IST-Zustand





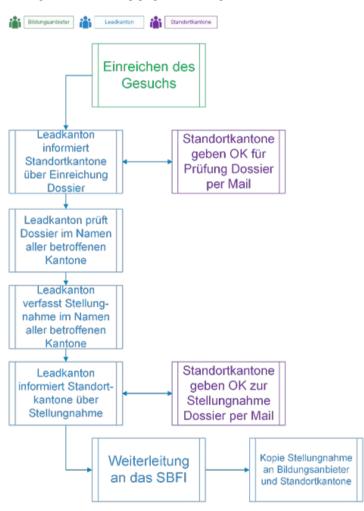
1.2 Vorschlag neu

Ziel

- Klare Zuständigkeiten
- Leadkantone stärker in die Pflicht
- Nachvollziehbare Abläufe
- Gemeinsames Rollenverständnis



Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge HF - Vorschlag neu





1.2 Vorschlag neu

- Konzentrierte Aktion
- Entlastung Standortkantone
- Keine Papierflut
- Schlankeres Handling
- Klarer Prozess



1.3 Rollenverständnis der Kantone im Prozess

- Gemeinsames Rollenverständnis der Kantone im AKV-Prozess ist Voraussetzung
- Rolle der Kantone: Vollständigkeitsprüfung des AKV-Dossiers



1.4 Weiteres Vorgehen

- KHFS-Sitzung vom 21.06.2023: OK zum Vorschlag
- HF-Fachtagung vom 19.09.2023: OK zum Vorschlag?
- Übergabe an SBFI zur Implementierung in AKV-Leitfaden